

in der Kirche kein Alleluja singt“ WESTENRIEDER Gloss. 185.

9 festbinden, befestigen, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF vereinz.: *’s Fuda Hei wead bundn* Grub N; *So oana bindt si koa’n Schlampn an d’ Wadl* DINGLER bair.Herz 89; *darnach binde es* [das Tier] *bei den Kobf und las ein viertelstund Aufgehengt bleiwen* HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 21; *in desemo heite fleisc* [fleischlichen Gestalt] *kapuntan* Mitte 9.Jh. SKD 290,13 (Carmen ad deum); *dise an der siule slahen, jene binden an den kirchzün* BERTHOLDvR I,364,14f.; *Er ward belont, das man im an jeden arm und pain mit einem sail pant und vier ros daran spien* FÜETRER Chron. 123,32f.– Auch hineinbinden: *da Bad had an Dala ins Kiss bundn* Regelsbach SC; *bring im* [dem Pferd] *dan das eisen ab und bind im den lein in den fuß* Roßarznei (BRUNNBAUER) 129.– †Übertr.: *Gebundene Gründe* „zu einem Hof gehörige Gründe, sogenannte Pertinenzstücke“ WESTENRIEDER Gloss. 185.

10 knüpfen, schlingen, OB vielf., NB, OP mehrf., Restgeb. vereinz.: *d’Schuachlitzn bindn* Ohlstadt GAP; *’s Füada* [Schürze], *’s Füadabantl bintn* Zandt KÖZ.

11 durch Knüpfen, Schlingen herstellen, NB, OP vereinz.: *am Kopf obm* [in ein Tuch] *an Knoudn bindn* Gleiritsch OVI.

12 schmücken: *Bam* [Christbaum] *bindn* Hengersbg DEG.

13 sämig sein od. machen: °zum *Brodn muaßt d’Soß no bindn* O’schleißhm M; *dees bint* „das Wurstbrät ist durch vorausgegangenes Kneten und Mengen für das Einfüllen in den Darm gebrauchsfertig geworden“ BRAUN Gr.Wb. 49; *so bassier Meel in der Pfann| die Soß darmit zu binden* HAGGER Kochb. III,1,80.

Etym.: Ahd. *bintan*, mhd. *binden* stv., germ. Wort idg. Herkunft; KLUGE-SEEBOLD 124.

Ltg. Formen: *bintn*, auch *-d-* MF (dazu IN; ND), westl.OB, SCH auch *-dä* u.ä., dazu *bīdn* (VIT), *bina* (AIC).– Part.Prät. *buntn*, *-dä* u.ä., dazu *buna* (GRA).

SCHMELLER I,248f.; WESTENRIEDER Gloss. 185.– WBÖ III, 179f.; Schwäb.Wb. I,1118–1120; Schw.Id. IV,1343–1345; Suddt.Wb. II,377f.– DWB II,31–34; Frühhd.Wb. IV, 431–440; LEXER HWb. I,278f.; WMU 256f.; Ahd.Wb. I, 1063–1066.– BRAUN Gr.Wb. 49.– S-8C1^a, 9D12^a, 59/120, 65E23, N7, 66C25, 96G10, 100E21, M-6/13, 24/5, W-25/55, 57, 26/50f.

Abl.: *-bind*, *Binde*, *-binde*, *-bindens*, *Binder*, *Binderei*, *Binderin*, *Binderling*, *bindern*, *Bindling*, *-bindner*, *-bindnis*, *Bindung*.

Komp.: [ab]b. **1** losbinden, lösen.– **1a** in eig. Bed.: °*obindn* „befreien“ Fischbachau MB; *o:bindn* CHRISTL Aichacher Wb. 220.– **1b** übertr.– **1ba** (ein Kalb) entwöhnen, °OB, °OP, °MF, °SCH mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*am Moda wern ma s Kailbl obindn, ha Vata?* Mintraching R; „das Kalb an pflanzliches Futter gewöhnen ... *ōbindn*“ Bittenbrunn ND nach SBS XI,148.– **1bβ** mit jmdm Schluß machen: °*den hab i abbundn* „mit dem habe ich ohne viele Umstände gebrochen“ Kasing IN.– Auch: °*mit dem hobi schnell abbunden* „den habe ich einfach stehen lassen“ Mchn.– **1by** sterben, °OB, °NB, MF vereinz.: *mit dem gehts zum Obindn* Hohenstein HEB.– **1bd** †: *abBinde* „mit kurtzen worten sagen“ SCHÖNSLEDER Prompt. F8^r.– **2** zusammenbinden, zusammenfügen.– **2a** wie → *b.1a*, OB, °NB, °OP vereinz.: °*Mandl obindn* „die zusammengestellten Getreidegarben oben mit einem Halmband zusammenbinden“ Reut PAN.– **2b** wie → *b.1b*, °OB, °NB, °OP mehrf.: °*des isch sauber obunde* Kohlgrub GAP.– Auch: °*abbindn* „die Ecke ausmauern“ Essenbach LA.– „Holzböden werden *obundn*, im Verband gelegt“ Kottingwörth BEI.– **3** verfugen, °Gesamtgeb. vereinz.: °*döi Fugn san quat obundn* „bei Ziegelmauer“ Nabburg.– **4** durch Binden, Zusammenfügen herstellen.– **4a** (Garben od. Strohbindel) binden, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °„früher wurden die Garben *mit dem Bindnogl obundn*“ Geisenfd PAF; °*der hout die Alt* [letzte Garbe] *obundn* Mantel NEW; *o:bindn* „z.B. ... Getreidegarben“ CHRISTL Aichacher Wb. 220.– **4b** fachsprl.– **4ba** wie → *b.2ba*: *Pfasbinda hams Kraudfaß abbunttn* Mittich GRI; *Hat das Jar vier poting wir* [zweimal] *abgepunten* Rgbg 1489 VHO 18 (1858) 199 (Rechnung).– **4bβ** wie → *b.2bβ*: „Das Zusammenstellen der Flöße wird ... *abbinden* ... genannt“ NEWEKLOWSKY Schiffahrt I,544.– **4by** (Bauhölzer) zurichten u. zusammenfügen, °OB vielf., °NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*wia weit bist mit’n Bau, hast scho obunda?* O’ammergau GAP; °*heit hama an Dachstui abbundn* Passau; °*der Stauer* [PN] *bindt unsern Stoodl oo* Kchndemenrth NEW; „seinen dachstul allein *ab zu binden*“ BzAnthr. 9 (1891) 40; „bevor der Stadel aufgestellt wurde, hat man zunächst alle Einzelteile am Boden *abgebunden*“ SAUER Arbeiten Bayer. Wd Abb.61; 28 *Lerchen Holtz. Die Jocher abzupindten* Reichenhall 1572 MHStA Kurbayern Geh. Landesarchiv 881, fol.37^v; *das neue Jagt-Lusthaus ... mit Pröttern verschlagen, dan abge-*